

## Leitfaden für die Eingewöhnung im Kinderladen

Nach dem ersten Kennen lernen habt Ihr Euch für unseren Kinderladen für Euer Kind entschieden.

Wir möchten Euch auch schriftlich einen **roten Faden** an die Hand geben, in dem wir die Eingewöhnung in den Kinderladen erklären.

Als **Grundlage dient das Berliner Eingewöhnungsmodell**, das eine **individuelle Eingewöhnung** jedes Kindes vorsieht, welches wir mit unseren Erfahrungen und den Besonderheiten in unserem Kinderladen angereichert haben. Ihr als Eltern werdet Euer Kind die ersten Tage begleiten und als „sicherer Hafen“ für Euer Kind da sein.

Die Eingewöhnungszeit dient zum **Beziehungsaufbau zwischen Eurem Kind und den Erzieher/innen, sowie zu den anderen Kindern**. Ohne eine tragfähige Beziehung kann sich Euer Kind nicht entspannt von Euch lösen und **auch Ihr als Eltern müsst das Gefühl entwickeln können, dass Euer Kind gut bei uns aufgehoben ist**. Also ist diese Zeit auch zum Beziehungsaufbau zwischen den Erwachsenen ausgesprochen wichtig.

Für die Stunden bei uns muss Euer Kind eine neue Beziehung eingehen und Euch für die Zeit loslassen können, genauso, wie Ihr Euer Kind loslassen müsst. Das braucht Zeit. So werden wir also wirklich von Tag zu Tag den Stand der Dinge einschätzen und Euch auch um Eure Einschätzung bitten, denn Ihr kennt Euer Kind am Besten, wisst, wie es ihm geht und könnt berichten, wie es ihm vor und nach den ersten Kontakten im Kinderladen gegangen ist.

**Damit schließt sich ein starrer Zeitplan der Eingewöhnung aus.**

Die Erfahrungen zeigen, dass eine Zeit von **ca. vier Wochen** notwendig ist, damit ein Kind den ganzen Tag entspannt bei uns verbringen kann. Wir haben aber auch schon wesentlich kürzere und auch längere Eingewöhnungen erlebt. **Die Länge der Eingewöhnung kann aber nicht qualitativ bewertet werden**, denn jedes Kind macht seine individuellen Schritte und keine guten oder schlechten.

**Die Abfolge einer Eingewöhnung sieht wie folgt aus:**

- Ihr kommt zur verabredeten Zeit mit Eurem Kind in den Kinderladen. Während der Eingewöhnung wäre es wichtig, dass **immer dieselbe Begleiterin/ Begleiter** - meist Ihr als Elternteil mit dem Kind kommt. Immer wiederkehrende Abläufe erleichtern gerade kleinen Kindern die Orientierung! (Auch einen Urlaub solltet Ihr, falls möglich nicht in den ersten Wochen planen). Am ersten Tag werdet Ihr ca. 1,5 Stunden am Gruppengeschehen teilhaben. Die Erzieher/innen werden noch viele Dinge erfragen und Ihr habt Zeit von Eurem Kind zu erzählen. Euer Kind kann sich durch die Räume bewegen, wird vieles ansehen/ nehmen ohne sich wirklich auf eine Spielsituation einlassen zu können- dafür gibt es einfach zu viel Neues! Euer Kind wird vielleicht Eure Anteilnahme fordern, vielleicht schon mutig die neue Situation auskundschaften. Die anderen Kinder spielen oft zunächst keine große Rolle, manchmal ist die geballte Ladung Kinder auch Angst einflößend, dann wird sich Euer Kind bei Euch Unterstützung suchen.

Das Kind ist die treibende Kraft. Gut ist es, wenn Ihr Euch einen passenden Platz sucht und **Euer Kind zu Euch kommen lasst, wenn es euch braucht. So bekommen die Erzieher/innen die Chance sich als neue Beziehungspersonen anzubieten.** Es kann gut sein, dass die anderen Kinder Eure Aufmerksamkeit haben möchten und Euch ein Buch zum Vorlesen bringen oder Bausteine zum Spielen. In wie weit Ihr Euch darauf einlassen wollt, ist Eure Entscheidung.

So werden die ersten Tage aussehen.

Die Erzieher/innen können die Vorlieben Eures Kindes sehen und erfragen. Vielleicht gibt es schon ein Lieblingsspielzeug oder eine besondere Begeisterung für Lieder, die gesungen werden? Gerade diese werden die Erzieher/innen eurem Kind anbieten. Dinge, die Eurem Kind im Kinderladen besonders gut gefallen, sind die Anknüpfungspunkte für die nächsten Schritte.

„Wenn der Boden geebnet ist“ wird sich Euer Kind immer selbständiger im Gruppengeschehen bewegen, sich mit und über die anderen Kinder freuen und bei Schwierigkeiten auch die Hilfe der Erzieher/innen zulassen, sowie bei Freude oder erwarteter Zustimmung den Blickkontakt mit ihnen suchen.

Dann kann die **erste Trennung** stattfinden:

- Ihr bleibt mit Eurem Kind noch einige Zeit gemeinsam im Kinderladen, bis das Kind etwas gefunden hat, das es begeistert und es „angekommen“ ist. **Auf Wink der Erzieher/innen werdet Ihr Euch deutlich von Eurem Kind verabschieden und recht zügig den Laden für ca. 30 Minuten verlassen.**

Unbedingt eine für diesen Moment **aktuelle Telefonnummer** hinterlassen!

Es kann sein, dass Euer Kind zunächst weint... Wenn die Beziehung zu den Erziehern/innen bereits tragfähig ist, dann lässt sich euer Kind trösten und mit einem interessanten Spiel, einem Lied oder ähnlichem ablenken und aufheitern.

**Wir werden unter keinen Umständen Euer Kind weinen lassen, wenn es die Situation als zu bedrohlich einstuft und untröstlich weint- dann rufen wir Euch an** und ein neuer Versuch wird ein paar Tage später gestartet. Auch das ist keine Katastrophe, sondern euer Kind zeigt uns, dass es doch noch nicht bereit war. Der Zeitpunkt der ersten Verabschiedung geschieht aufgrund unserer Deutung der Zeichen Eures Kindes plus unserer Erfahrung- und das kann auch mal danebenliegen.

- Die Zeit Eurer Anwesenheit wird sich nun nach der geglückten ersten Verabschiedung recht zügig verkürzen. Oder Euer Kind stellt den „Mama-Radar“ auf und der passende Zeitpunkt für die Verabschiedung muss wohl überlegt sein. Aber was einmal geklappt hat, wird auch ein zweites Mal klappen! Vielleicht auch erst nach noch einen Tag Eurer Anwesenheit.

Bitte **wickelt die Kinder auch einmal bevor Ihr geht im Kinderladen**, so dass der Wickelplatz für Euer Kind nicht fremd ist. Für beide Aktionen wird ein/e Erzieher/in bei dem Kind sein, während Ihr es versorgt und im Laufe der Eingewöhnung dann das Wickeln oder Füttern übernehmen.

- Eine neue Hürde kann die **Schlafensituation** in der Gruppe der 1-2 Jährigen darstellen, die für das Kind wieder völlig neu ist. Richtet Euch darauf ein, dass der erste (und zweite) Mittagsschlaf vielleicht nicht im Kinderladen klappt. Auch dann müsst Ihr telefonisch erreichbar sein und gegebenenfalls euer Kind abholen.

**Wenn Euer Kind einen kompletten Kinderladentag bewältigt, ist die Eingewöhnung –offiziell- abgeschlossen.**

Für alle Beteiligten bedeutet eine Eingewöhnung ein großes Stück Arbeit und ihr könnt mit Recht stolz auf Euch und Euer Kind sein, diesen Weg gemeinsam geschafft zu haben.

**Es ist besonders wichtig alle Fragen, Unklarheiten und „komischen Gefühle“ zu klären, da Euer Kind feinste Antennen dafür hat und sich dann nicht auf eine schöne Kinderladenzeit bei uns einlassen kann.**

## Was braucht Euer Kind sonst noch für den Kinderladen?

- Rutsch hemmende **Hauschuhe** ( oder auch Socken)- in der Gruppe der älteren Kinder bleibt es den Eltern überlassen, ob die Kinder Hausschuhe tragen müssen oder nicht
- zwei **Wechselgarnituren Kleidung der Jahreszeit, Wetterlage und Größe des Kindes** **entsprechend**: praktisch, unempfindlich, tobe geeignet, spielplatzfest...und je nach individuellem Schwerpunkt ( z.B. gerade selbständig aus einem Becher trinken oder Begeisterung für Wasser oder trotz regelmäßigem Wickeln „durchzupullern“...)  
gegebenenfalls entsprechend mehr von dem Kleidungsstück
- eine **Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel**
- Bei Bedarf Nuckel oder die gewohnte Flasche oder Trinkbecher. Schwierig sind Kuscheltiere, Tücher und andere Spielsachen, da die anderen Kinder den persönlichen Bedarf von diesen Dingen nicht so anerkennen wie bei den oben genannten Dingen. Es gilt für alle **mitgebrachten Spielsachen: Werden sie in den Kinderladen mitgebracht, sind sie „Gemeinschaftsgut“** und es ist fast unmöglich das ohne Tränen zu vergießen den Kindern klarzumachen, oder umgekehrt Eigentumsrechte durchzusetzen - also besser zu Hause lassen.
- Dinge, die Euer Kind z.B. aus **Allergiegünden** haben muss: bestimmte Cremes oder Windeln oder Ähnliches -falls wir diese nicht besorgen können,  
oder **benötigte Medikamente** (mit Einnahmehinweisen des Kinderarztes!). Da wir im Allgemeinen keine Medikamente verabreichen dürfen, ist ein vorheriges Gespräch im Bedarfsfall dringend notwendig!
- Aufgrund der beiden zuletzt genannten Punkte bitten wir Euch sehr eindringlich, **auf das Mitbringen von Süßigkeiten zu verzichten**. Wenn Ihr dennoch das dringende Bedürfnis verspürt, Süßigkeiten für alle Kinder mitzubringen, haltet bitte vor dem Verteilen Rücksprache mit den Erzieher/innen.

## Zum Schluss noch etwas „Organisatorisches“

- Die Gruppe der 1-2Jährigen frühstückt gemeinsam um 9.30 Uhr, wenn möglich seid bis dahin da, wenn Euer Kind mit frühstücken soll.
- **Bis 10<sup>00</sup> Uhr sollten alle Kinder im Kinderladen sein** bzw. solltet Ihr Euer späteres Ankommen angekündigt **oder Euch abgemeldet haben**, damit wir wissen, ob wir noch jemanden erwarten oder nicht und dementsprechend den Tag auch gestalten können.
- **Kranke Kinder dürfen im Kinderladen nicht betreut werden!** Ein krankes Kind muss zu Hause bleiben und bei Bedarf einem Kinderarzt vorgestellt werden, der bei ansteckenden Krankheiten auch eine Gesundheitschreibung zur Vorlage im Kinderladen ausfüllt. Wir behalten uns vor, im Einzelfall diese auch einzufordern. Falls Euer Kind im Kinderladen erste Anzeichen einer Krankheit zeigt, rufen wir Euch umgehend an. Bitte achtet darauf, dass wir immer die **aktuellen Notfallnummern** von Euch oder einer Person Eures Vertrauens haben. Auf der nächsten Seite befindet sich ein **Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz**, welches wir allen Eltern überreichen müssen. Bitte lest Euch dieses Blatt aufmerksam durch.
- Aktuell gibt es im kleinen Laden pro Familie alle 6 Wochen einen **Elternputzdienst**, an dem die Böden, Spiegel und das Bad im Kinderladen zu putzen sind (am Wochenende, mit Schlüssel, damit ihr Euch den Zeitpunkt selbst wählen könnt). Eine entsprechende Liste hängt aus. Im großen Laden werdet Ihr mittels eines Schildchens gebeten, die **Schmutzwäsche des Ladens** mitzunehmen. Die Häufigkeit richtet sich nach der anfallenden Wäsche, schätzungsweise 2 Mal im Jahr.
- **Alle aktuellen Informationen** hängen im kleinen Laden an der Eingangstür aus, im großen Laden am Elterninformationsbrett. Es finden regelmäßig ca. alle 6-8 Wochen **Elternabende** statt, zu denen Ihr rechtzeitig eingeladen werdet. Um neben diesen Informationsmöglichkeiten auch Zeiten zu haben, in denen wir uns mit Euch ausschließlich über die Entwicklung Eures Kindes unterhalten können, bieten wir Euch 1-2 Mal im Jahr **Elterngespräche/Entwicklungsgespräche** an. Für akute und aktuelle Situationen stehen wir Euch weiterhin jederzeit zur Verfügung („**Tür- und Angel-Gespräche**“), so wie es die jeweilige Betreuungssituation im Laden erlaubt.
- Die **angelegten Bücher und Mappen** gehen beim Weggang aus dem Kinderladen in den Besitz Eurer Kinder über. Sie können jederzeit von Euch eingesehen werden, verbleiben bitte aber größtenteils im Kinderladen, weil sie ja laufend aktualisiert werden.
- Für den Fall, dass Euer Kind einmal von jemand anderem abgeholt werden soll, benötigen wir eine **Vollmacht** von Euch.
- Ein Hinweis in eigener Sache: Auch wir Erzieher/innen haben nach dem Kinderladen Verpflichtungen, denen wir gerne pünktlich nachkommen möchten. Daher **achtet bitte auf die Einhaltung der Öffnungszeiten**.

**Uns allen eine schöne gemeinsame Zeit!**